



REPUBLIK ÖSTERREICH  
FIRMENBUCH

FB

---

## Jahresabschluss 31.12.2024

---

FN 065582w

### FIRMA

WOLLSDORF LEDER SCHMIDT & Co.  
Ges.m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

### GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 03.04.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: groß

### VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### PDF GENERIERT AM

10.04.2026

### AUFGESTELLT VON

### PRÜFWERT:

C93CB35C80FC0629B17F8A0A9C731CC5059EAA7  
612369DF83B0C3CB9CF515A41

Mag. Mario Kapp als Vertreter des Masseverwalters KAPP & PARTNER Rechtsanwälte GmbH, geb.  
06.08.1973

### Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

### Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

**Bilanz**

in EUR Vorjahr in TEUR

<b>AKTIVA</b>	<b>39.835.438,87</b>	<b>45.189</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>8.646.784,56</b>	<b>7.845</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>23.436,44</b>	<b>13</b>
Konzessionen	23.436,44	13
<b>Sachanlagen</b>	<b>2.845.481,33</b>	<b>7.376</b>
Bauten	183.705,39	4.514
Maschinen	1.692.056,45	1.570
Betriebs- und Geschäftsausstattung	969.719,49	1.176
Anlagen in Bau	0,00	115
<b>Finanzanlagen</b>	<b>5.777.866,79</b>	<b>456</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	39.610,04	313
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.594.003,27	0
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	144.253,48	144
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>30.932.280,75</b>	<b>36.978</b>
<b>Vorräte</b>	<b>8.936.068,27</b>	<b>18.306</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.169.921,68	2.887
unfertige Erzeugnisse	4.301.341,35	9.346
fertige Erzeugnisse	2.464.805,24	6.073
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>19.656.631,18</b>	<b>18.006</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	481.045,45	1.498
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	18.177.301,97	15.686
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.179.414,99	3.183
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	998.283,76	822
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.000,00	4
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>2.339.581,30</b>	<b>666</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>30.981,66</b>	<b>26</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>225.391,90</b>	<b>340</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>39.835.438,87</b>	<b>45.189</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>11.301.413,59</b>	<b>21.908</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>1.350.000,00</b>	<b>1.350</b>
Stammkapital	1.350.000,00	1.350
einbezahltes Stammkapital	1.350.000,00	1.350
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>23.594.003,27</b>	<b>0</b>
nicht gebundene	23.594.003,27	0
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>149.269,50</b>	<b>161</b>
gesetzliche Rücklagen	135.000,00	135
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	14.269,50	26
<b>Bilanzverlust / Bilanzgewinn</b>	<b>-13.791.859,18</b>	<b>20.397</b>
davon Gewinnvortrag	97.475,60	19.384
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>10.245,13</b>	<b>120</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.083.430,10</b>	<b>4.141</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>1.627.601,00</b>	<b>1.732</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>762.617,84</b>	<b>793</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.693.211,26</b>	<b>1.617</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>24.440.350,05</b>	<b>19.020</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<b>20.440.350,05</b>	<b>11.020</b>
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<b>4.000.000,00</b>	<b>8.000</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>19.000.000,00</b>	<b>12.000</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	15.000.000,00	4.000

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.000.000,00	8.000
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>83.749,34</b>	<b>459</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	83.749,34	459
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.835.824,94</b>	<b>3.674</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.835.824,94	3.674
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>1.840.999,81</b>	<b>887</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.840.999,81	887
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.679.775,96</b>	<b>2.000</b>
davon aus Steuern	50.617,88	45
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	421.076,12	474
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.679.775,96	2.000

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	60.081.108,80	82.070
Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-8.652.917,04	4.709
andere aktivierte Eigenleistungen	4.887,78	12
sonstige betriebliche Erträge	2.814.728,75	1.201
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.309.326,89	57
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	46.618,76	107
übrige	1.458.783,10	1.036
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-31.336.009,59	-50.495
Materialaufwand	-28.589.189,49	-46.510
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.746.820,10	-3.985
Personalaufwand	-20.934.281,14	-22.874
Löhne	-10.815.302,42	-11.990
Gehälter	-4.470.708,91	-4.415
soziale Aufwendungen	-5.648.269,81	-6.469
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-302.801,62	-469
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-4.277.572,58	-4.688
Abschreibungen	-1.115.849,70	-1.454
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.115.849,70	-1.454
sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.945.902,45	-11.367
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-62.565,35	-63
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>-12.084.234,59</b>	<b>1.801</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	943,20	1
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	298.776,38	133
davon aus verbundenen Unternehmen	289.338,84	95
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.650,60	19
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-929.469,87	-47
davon Abschreibungen	-273.930,08	-1
davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-928.510,16	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.073.003,39	-1.186
davon betreffend verbundene Unternehmen	0,00	-281
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>-1.701.103,08</b>	<b>-1.081</b>
Ergebnis vor Steuern	-13.785.337,67	720
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-115.351,50	293
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-13.900.689,17</b>	<b>1.013</b>
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</b>	<b>-13.900.689,17</b>	<b>1.013</b>
<b>Auflösung von Gewinnrücklagen</b>	<b>11.354,39</b>	<b>0</b>
<b>Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>97.475,60</b>	<b>19.384</b>

---

**BILANZVERLUST / BILANZGEWINN****-13.791.859,18****20.397**

## Anlagenpiegel

Teil 1

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in EUR

	Stand 1.1.24	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Stand 31.12.24
<b>Anlagevermögen</b>	<b>54.343.959,07</b>	<b>9.385.628,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.599.834,69</b>	<b>0,00</b>	<b>42.129.753,06</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.323.438,29</b>	<b>18.374,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>57.473,48</b>	<b>0,00</b>	<b>1.284.339,04</b>
Konzessionen	1.323.438,29	18.374,23	0,00	0,00	57.473,48	0,00	1.284.339,04
<b>Sachanlagen</b>	<b>52.540.634,04</b>	<b>773.251,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.542.361,21</b>	<b>0,00</b>	<b>34.771.524,01</b>
Bauten	19.541.121,69	53.164,91	0,00	0,00	17.994.539,04	0,00	1.599.747,56
Maschinen	17.143.166,05	516.572,13	0,00	115.443,24	27.011,81	0,00	17.748.169,61
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.740.903,06	203.514,14	0,00	0,00	520.810,36	0,00	15.423.606,84
Anlagen in Bau	115.443,24	0,00	0,00	-115.443,24	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>479.886,74</b>	<b>8.594.003,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.073.890,01</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	312.580,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	312.580,41
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	8.594.003,27	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00	5.594.003,27
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	167.306,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	167.306,33

**Anlagenpiegel**

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 1.1.24	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>46.498.853,27</b>	<b>1.389.779,78</b>	<b>1.650,60</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.310.399,39</b>	<b>7.976,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen	1.310.399,39	7.976,69	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>45.164.710,14</b>	<b>1.107.873,01</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Bauten	15.026.664,28	194.018,15	0,00	0,00
Maschinen	15.573.225,56	509.899,41	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.564.820,30	403.955,45	0,00	0,00
Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>23.743,74</b>	<b>273.930,08</b>	<b>1.650,60</b>	<b>0,00</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	272.970,37	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	23.743,74	959,71	1.650,60	0,00

**Anlagenpiegel**

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.24
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>14.404.013,95</b>	<b>0,00</b>	<b>33.482.968,50</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>57.473,48</b>	<b>0,00</b>	<b>1.260.902,60</b>
Konzessionen	0,00	57.473,48	0,00	1.260.902,60
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>14.346.540,47</b>	<b>0,00</b>	<b>31.926.042,68</b>
Bauten	0,00	13.804.640,26	0,00	1.416.042,17
Maschinen	0,00	27.011,81	0,00	16.056.113,16
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	514.888,40	0,00	14.453.887,35
Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>296.023,22</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	272.970,37
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	23.052,85

**Anlagenpiegel**

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 1.1.24	Buchwert 31.12.24
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.845.105,80</b>	<b>8.646.784,56</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>13.038,90</b>	<b>23.436,44</b>
Konzessionen	13.038,90	23.436,44
<b>Sachanlagen</b>	<b>7.375.923,90</b>	<b>2.845.481,33</b>
Bauten	4.514.457,41	183.705,39
Maschinen	1.569.940,49	1.692.056,45
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.176.082,76	969.719,49
Anlagen in Bau	115.443,24	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>456.143,00</b>	<b>5.777.866,79</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	312.580,41	39.610,04
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	5.594.003,27
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	143.562,59	144.253,48

Wollsdorf Leder  
Schmidt & Co Ges.m.b.H  
Wollsdorf 80  
A-8181 Wollsdorf



**A N H A N G**

**zum Jahresabschluss**

**31.12.2024**

# **I. Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss**

## **1. Allgemeine Grundsätze**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft ist als große Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die in § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bezüglich der Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung besteht eine wesentliche Unsicherheit, da sich die geschäftlichen Rahmenbedingungen im 2. Halbjahr 2024 drastisch verschlechtert haben. Um der Auswirkung der Gründe für die wesentliche Unsicherheit entgegenzuwirken, wurde noch im Geschäftsjahr 2024 ein umfassendes Restrukturierungsprogramm gestartet und durch entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

Basis für diese Restrukturierungsmaßnahmen war die positive Fortbestehensprognose einer unabhängigen, seitens der Banken akzeptierten, Unternehmensberatungsagentur. Die positive Prognose konnte im Februar 2025 vorgelegt werden. Das erste Quartal 2025 bestätigte die erfolgreiche Umsetzung und Einhaltung der Maßnahmen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

## 2. Konzernverhältnisse

Die den **Konzernabschluss** für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen erstellende Muttergesellschaft ist die Wollsdorf Holding Schmidt GmbH, Wollsdorf 80, 8181 Wollsdorf. Der Konzernabschluss wird im LG für ZRS Graz als Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 65608 h hinterlegt.

Folgende rechtliche und wirtschaftliche Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) bestehen zum Bilanzstichtag:

verbundene Unternehmen	Angabe der Leistungsbeziehung
Wollsdorf Leather Hong Kong Ltd., China	100% Beteiligung
Wollsdorf Leather Ltd., USA	100% Beteiligung

Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2020/21 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Wollsdorf Holding Schmidt GmbH.

Gemäß § 9 Abs. 1 KStG 1988 wird das steuerlich maßgebende Ergebnis der Gruppenmitglieder dem steuerlich maßgebenden Ergebnis des Gruppenträgers im betreffenden Wirtschaftsjahr zugerechnet. Das zusammengefasste Ergebnis der Gruppe wird beim Gruppenträger der Einkommensteuerermittlung gemäß § 7 Abs. 2 KStG 1988 zugrunde gelegt und versteuert.

Zum Zwecke des Ausgleichs der steuerlichen Wirkungen, die sich aus der Zurechnung der steuerlichen Ergebnisse ergeben, verpflichten sich die Vertragsparteien zur Entrichtung einer Steuerumlage, wobei ab dem Geschäftsjahr 2020/2021 bei einem steuerlichen Verlust des Gruppenmitgliedes der überrechnete Verlust als „interner Verlustvortrag“ vorgemerkt und mit künftigen positiven steuerlichen Umlagen des Gruppenmitgliedes verrechnet wird.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

### **1. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden die Anschaffungskosten für Softwarelizenzen und Netzzutrittsentgelte geführt. Es wird eine Abschreibungsdauer von 3 bis 15 Jahren zugrunde gelegt.

Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 wurden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Für Zugänge in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird entsprechend den steuerlichen Bestimmungen der volle, während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres der halbe jährliche Abschreibungssatz verwendet.

### **2. Sachanlagen**

Die Anlagenzugänge werden mit den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, reduziert um eventuelle Skonti oder Rabatte, aktiviert.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur dann vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Die Gesellschaft schreibt die Sachanlagen mit folgender Nutzungsdauer linear ab:

Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	25 - 50 Jahre
Grundstückseinrichtungen	10 - 20 Jahre
Einbauten in fremde Gebäude	10 - 20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre
Fuhrpark	5 - 8 Jahre

Geringwertige materielle Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter EUR 1.000 wurden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Für Zugänge in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird entsprechend den steuerlichen Bestimmungen der volle, während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres der halbe jährliche Abschreibungssatz verwendet.

### **3. Finanzanlagen**

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen, soweit eine nachhaltige Wertminderung vorliegt.

Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden nach § 227 UGB als Ausleihung ausgewiesen.

#### **4. Vorräte**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden aufgrund des Identitätspreisverfahrens ermittelt.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellkosten oder zu einem niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Bestandteile der Herstellungskosten sind das Fertigungsmaterial, die Fertigungslöhne, die zurechenbaren Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie die fertigungsbedingten Abschreibungen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der Vertriebskosten.

Für länger als ein bzw. zwei Jahre auf Lager befindliche Fertigerzeugnisse wird ein pauschaler Abschlag von 50 % bzw. 100 % vorgenommen, sofern keine Marktwertermittlung möglich ist. Diese Abwertungsregel wurde auch bei den Beständen an Chemikalien herangezogen.

#### **5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Bei der Bewertung der Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Wertberichtigungen berücksichtigt.

Für den Großteil der Forderungen besteht eine Kreditversicherung.

#### **6. Aktive Steuerlatenz**

Für Unterschiede zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen erfolgt gem. § 198 Abs. 9 UGB der Ansatz eines Steuerabgrenzungspostens. Aufgrund der Verpflichtung, alle temporären Ergebnisunterschiede zusammenzufassen, erfolgte die Saldierung von Differenzen, die zu einer passiven Steuerabgrenzung führen, mit den aktiven Steuerabgrenzungsposten. Der sich dabei ergebende positive Überhang wird im gesonderten Bilanzposten „Aktive latente Steuern“ ausgewiesen. Die erfolgswirksame Veränderung der aktiven latenten Steuern ist im Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ enthalten. Die Ermittlung des Abgrenzungsbetrages erfolgte mit dem erwarteten Steuersatz im Zeitpunkt der Umkehr in Höhe von 23%.

#### **7. Eigenkapital**

Aufgrund verschiedener Sachverhalte im Jahr 2024 – welche im Lagebericht im Detail erläutert werden - wurden im letzten Quartal Restrukturierungsmaßnahmen definiert. Die Kosten der Restrukturierungsmaßnahmen wurden im Jahr 2024 in voller Höhe getragen bzw. wurden künftig anfallende Kosten abgegrenzt. Durch den mergerbedingt verspäteten Beginn der Restrukturierungsmaßnahmen, sowie die Rückstellung sämtlicher in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten wurde das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2024 massiv belastet.

Dem Abfall der Eigenkapitalquote wurde durch das Zuschüssen von Gesellschafterkapital durch die Holding entgegengewirkt. Die Eigenkapitalquote der Wollsdorf Leder Schmidt & CO GmbH ist mit 28,4% als ausreichend anzusehen.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2025 wurde unter der Zielvorgabe es deutlich reduzierten Umsatzes von rd. 82 Mio Euro erstellt, die Auswirkungen der Restrukturierungsmaßnahmen wurden vollständig eingearbeitet. Dadurch kann für das Jahr 2025, welches als Konsolidierungs- und Stabilisierungsjahr zu betrachten ist, ein positives EBIT erreicht werden. Für das Jahr 2026 werden neue Aufträge im Sitzbereich,

welche bereits fix verbucht werden konnten, hochlaufen, wodurch eine deutliche Verbesserung der Ertragslage geplant werden kann.

## **8. Rückstellungen**

### **Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde wie im Vorjahr, soweit es möglich war, anstelle einer Garantierückstellung eine Wertberichtigung gebildet. Für den Rest bleibt weiterhin die Garantierückstellung aufrecht.

### **Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen**

Die Berechnung der Rückstellungen erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ i.d.F. vom Juni 2022.

Für die versicherungsmathematische Bewertung der Abfertigungen wurde, analog zum Vorjahr, der 10-Jahresdurchschnittszinssatz von 1,53 % (VJ 1,47%) unter Zugrundelegung einer Bezugssteigerung in Höhe von 3,00 % (VJ 1,75%) p.a. herangezogen. Die Bezugssteigerung entspricht einem 3 Jahres Schnitt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen dienten die Tafeln AVÖ 2018-P „Angestellte“. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt. Das Gutachten für die Bewertung zum 31.12.2024 wurde von der AKTUAR Versicherungsmathematik GmbH erstellt.

Als Pensionsantrittsalter wird das ASVG-Pensionsalter mit den Übergangsbestimmungen des Budgetbegleitgesetzes 2003 angesetzt, unter Berücksichtigung der Korridor pensionsregelung gemäß Pensionsharmonisierungsgesetz 2004. Die Anhebung der Altersgrenze für die Alterspension für weibliche Versicherte ab 2024 wird berücksichtigt.

Der Ansammlungszeitraum beginnt mit dem Zeitpunkt, ab dem die Arbeitsleistung des Arbeitnehmers erstmalig Leistungen aus der Zusage begründet, und reicht bis zu jenem Zeitpunkt, zu dem vollständige Unverfallbarkeit.

Dienstnehmern, die bis Ende 1989 in das Unternehmen eingetreten sind, wurde eine allgemeine Pensionszusage gegeben. Der Berechnung der **Pensionsrückstellung** liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Für die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionszusagen wurde der 10-Jahresdurchschnittszinssatz von 1,94 % (VJ 1,88%) unter Zugrundelegung einer Bezugssteigerung in Höhe von 2,00 % (VJ 2,00%) p.a. in der Leistungsphase herangezogen. Als biometrische Rechnungsgrundlagen dienten die Tafeln AVÖ 2018-P „Arbeiter-Angestellte Mischbestand“. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt. Das Gutachten für die Bewertung zum 31.12.2024 wurde von der AKTUAR Versicherungsmathematik GmbH erstellt.

## **9. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

## 10. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkurs laut Information der Unicredit Bank Austria AG bzw. der Österreichischen Nationalbank (OeNB) zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden. Von der Möglichkeit, Forderungen und Verbindlichkeiten bei gleicher Währung und Fälligkeit in saldierter Form zu bewerten, wurde Gebrauch gemacht.

## III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. BILANZ

- a) Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** und die Aufgliederung der Jahresabschreibung ist in Anlage I dargestellt. Sämtliche Gebäude sind auf gepachteten Grundstücken errichtet.

Es bestehen folgende Beteiligungen:

	31.12.2024	31.12.2023
<b>Wollsdorf Leder Ltd., High Point, North Carolina, USA</b>		
Anteil am Kapital	100 %	100 %
Eigenkapital	EUR - 2.218.096,57	TEUR – 1.393
Ergebnis	EUR -723.527,52	TEUR 37
<b>Wollsdorf Leather Hong Kong Ltd., Hongkong, China</b>		
Anteil am Kapital	100 %	100 %
Eigenkapital	EUR - 771.760,61	TEUR - 9
Ergebnis	EUR - 670.695,59	TEUR - 78

Die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis wurden aus den Jahresabschlüssen entnommen, wobei die Umrechnung mit dem Stichtagskurs zum 31.12.2024 Umrechnungskurs USD/EUR 1,0389 und HKD/EUR 8,4430 bzw. zum 31.12.2023 Umrechnungskurs USD/EUR 1,0919 und HKD/EUR 8,5251 erfolgte.

Die Beteiligung an der Wollsdorf Leather Hong Kong Ltd., Hongkong, China wurde zu 100% wertberichtigt (EUR 272.970,37)

Die im Anlagenspiegel dargestellte Ausleihung mit einer Laufzeit von 8 Jahren ist gegenüber einem verbundenen Unternehmen. Die Restlaufzeit per 31.12.2024 beträgt 8 Jahre.

- b) Die **Wertpapiere** des Anlagevermögens, dienen zur Deckung der Pensionsrückstellung. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden bei den Wertpapieren in Höhe von EUR 959,71 (VJ TEUR 1), Zuschreibungen in der Höhe von EUR 1.650,60 (VJ TEUR 8) vorgenommen. **Ausleihungen** bestehen zur Gänze gegenüber verbundene Unternehmen.
- c) In den **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 8.954.874,00 (VJ TEUR 12.504) und sonstige Forderungen aus gegebenen Darlehen in Höhe von EUR 9.222.427,97 (VJ TEUR 3.183) enthalten. Unter den **sonstigen Forderungen** sind in Höhe von EUR 607.440,95. (VJ TEUR 338) Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. In den sonstigen Forderungen sind u. a. Forderungen betreffend Chemikalienbonus, Energieabgabenvergütung und Forderungen betreffend der Forschungsprämie.

- d) Der Betrag der latenten Steuern zum 31.12.2024 betrug EUR 225.391,90 (VJ TEUR 340). Die latenten Steuern zum 31.12.2024 gliedern sich wie folgt:

Steuerspiegel	Latente Steuern zum 31.12.2023	Bewegungen 2024	Latente Steuern zum 31.12.2024
Anlagevermögen	98.565,70	-92.407,90	6.157,80
Unversteuerte Rücklagen	-7.858,00	3.482,00	-4.376,00
Rückstellungen	249.535,70	-25.925,60	223.610,10
<b>Summe</b>	<b>340.243,40</b>	<b>-114.851,50</b>	<b>225.391,90</b>

- e) Der „**Sonderposten für Investitionszuschüsse**“ betrifft die Förderung von Umweltinvestitionen für den Bau einer Kläranlage (technische Anlagen und Maschinen), und einer Umweltförderung für effiziente Energienutzung (technische Anlagen und Maschinen) sowie Förderungen aus der Covid Investitionsprämie.

*Entwicklung:*

Stand 01.01.2024 EUR	Zuweisung 01.01 – 31.12.2024 EUR	Auflösung 01.01 – 31.12.2024 EUR	Stand 31.12.2024 EUR
120.071,74	0,00	109.826,61	10.245,13

*Vorjahr:*

Stand 31.12.2023 EUR	Zuweisung 01.01 – 31.12.2023 EUR	Auflösung 01.01 – 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2023 EUR
138.341,26	0,00	18.269,52	120.071,74

- f) Im Jahr 2024 fanden einige nicht rückzahlbare Zuschüsse der Mutter und Grossmutter statt, die in der nicht gebundenen Kapitalrücklage ausgewiesen sind.
- g) Die **Sonstigen Rückstellungen** sind in der Anlage II dargestellt. Durch die anhaltenden Umsatzrückgänge in Q4 2024 - die im Allgemeinen auf die Krise in der Automobilindustrie zurückzuführen ist - wurden dementsprechende **Maßnahmen zur Restrukturierung** gesetzt und Kosten von EUR 595.092,92 aufwandswirksam rückgestellt. Diese Kosten umfassen vor allem Beratungskosten von Bankanwälten, Rechtsanwälten und externen Restrukturierungsspezialisten sowie Kündigungskosten der betroffenen Mitarbeiter.
- h) Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer wurden im Konzernabschluss der Wollsdorf Holding Schmidt GmbH offengelegt.
- i) Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.679.775,96 (VJ TEUR 1.906) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind u.a. Abgrenzungen auf Grund von Bonusvereinbarungen, Lohnzahlungen der Arbeiter für Dezember sowie Lohnabgaben enthalten.
- j) Die **Verbindlichkeiten** betreffen zum Großteil Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer 5 Jahren. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 48.757,17 (Vorjahr : TEUR 706) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.792.242,64 (Vorjahr : TEUR 182).
- k) Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen für das Folgejahr EUR 1.628.804,54 (VJ TEUR 781) und für die 5 folgenden Jahre EUR 7.563.036,30 (VJ TEUR 2.639).

- l) Die **Eventualverbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt:

	EUR 31.12.2024	TEUR 31.12.2023
Bankgarantien	726,73	1
Summe	726,73	1

## 2. **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

- a) Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.
- b) Die **Umsatzerlöse** betreffen mit EUR 55.251.371,36 (VJ TEUR 75.727) das Ausland und mit EUR 4.829.737,44 (VJ TEUR 6.343) das Inland. Eine weitere Aufgliederung der Umsatzerlöse entfällt gemäß § 240 UGB.
- c) In den **sonstigen Erträgen** sind EUR 1.309.326,89 (VJ TEUR 57) an Erträgen aus dem Anlagenverkauf, EUR 155.568,94 (VJ TEUR 400) an Erträgen aus Fremdwährungsdifferenzen, EUR 1.193.774,10 (VJ TEUR 378) Erträge aus der beantragten Forschungsprämien und EUR 46.618,76 (VJ TEUR 107) aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Davon betreffen EUR 25.330,01 (VJ TEUR 1) die Auflösung der Pensionsrückstellung.

Bei der gegenständlichen Pensionsverpflichtung handelt es sich um eine direkte Leistungszusage, für die im Anwartschaftszeitraum ab dem Wirtschaftsjahr, in dem die Pensionszusage erteilt wurde, Rückstellungen zu bilden sind.

- d) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gliedern sich unter anderem wie folgt:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
Verkaufsprovisionen	145.142,25	191
Ausgangsfrachten	652.881,73	432
Instandhaltung und Betriebsmittelverbrauch	1.691.885,82	1.901
Miete und Pacht	1.303.295,55	752
Entsorgungskosten	963.644,59	1.526
Rechts- und Beratungsaufwand	561.868,88	337
Restrukturierungskosten	802.292,92	0

In den Restrukturierungskosten sind Personalkosten in Höhe von EUR 325.000,00, Mietkosten für das gekündigte Lager in Flöcking in Höhe von EUR 63.750,92, sowie Kosten für den Bankenanwalt (Syngroup) und Rechtsanwaltskosten in Höhe von EUR 413.542,00 enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2025 rechnen wir weiterhin mit monatlichen Restrukturierungskosten in Höhe von EUR 50.000,00 verursacht durch die Beratung der Bankenanwälte.

- e) Nach herrschender Rechtsauffassung ist die Darstellung der Zinskomponente der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen im Finanzergebnis zulässig. In der Gewinn- und Verlustrechnung für 2024 wird die das laufende Wirtschaftsjahr betreffende Zinskomponente unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ dargestellt. Davon betreffen EUR 21.173,00 (VJ TEUR 18) die Abfertigungsrückstellung und EUR 6.344,00 (VJ TEUR 15) die Pensionsrückstellung.

## IV. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

- a) Die durchschnittliche **Zahl der Arbeitnehmer** betrug 438 (VJ 503), davon 363 (VJ 417) Arbeiter und 75 (VJ 86) Angestellte.
- b) Unter den **Abfertigungsaufwendungen** befinden sich sonstige Abfertigungen und Beendigungsansprüche in der Höhe von EUR 221.055,31 (VJ TEUR 264) sowie der Beitrag zur Mitarbeitervorsorgekasse in der Höhe von EUR 207.026,31 (VJ TEUR 217).

Der auf den Personalaufwand entfallende Teil der Dotierung der Abfertigungsrückstellung beträgt EUR – 125.280,00 (VJ -12 TEUR).

- c) Die Aufwendungen für die Dotierung der **Pensionsrückstellung** setzen sich folgendermaßen zusammen:

Leitende Angestellte: EUR 0,00 (VJ TEUR 0)

Sonstige: EUR 30.108,27 (VJ TEUR 15)

Bezüglich den Angaben gemäß § 239 Abs. 1 Z 4 UGB wird die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB in Anspruch genommen.

- d) Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde das Unternehmen von Herrn Mag. Ulrich Schmidt und Herrn Michael Schmidt geleitet.

- e) **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

- f) **Ergebnisverwendungsvorschlag:**

Der Bilanzverlust in Höhe von EUR -13.791.859,18 (Vorjahr: Bilanzgewinn TEUR 20.397) wird auf neue Rechnung vorgetragen

Wollsdorf, 17.06.2025

Mag. Ulrich Schmidt



Ing. Michael Schmidt



## ANLAGE II

### RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Wollsdorf Leder Schmidt & Co GmbH

Werte in EUR	Stand am 01.01.2024	Verbrauch	Zuführung	Auflösung	Stand am 31.12.2024
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	1.731.708,00	125.280,00	21.173,00	0,00	<b>1.627.601,00</b>
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	792.726,11	11.122,26	6.344,00	25.330,01	<b>762.617,84</b>
Rechts- und Beratungskosten	24.825,00	23.646,25	283.329,71	1.178,75	<b>283.329,71</b>
Abfertigungen für Handelsvertreter	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	<b>0,00</b>
Rückstellungen für Personalaufwand	1.390.027,72	1.384.527,72	846.027,88	5.500,00	<b>846.027,88</b>
Garantierückstellung	77.349,36	40.429,00	30.989,39	3.085,00	<b>64.824,75</b>
Umweltschutzmaßnahmen	16.800,00	16.800,00	28.270,00	0,00	<b>28.270,00</b>
andere sonstige Rückstellungen	102.585,00	96.060,00	470.758,92	6.525,00	<b>470.758,92</b>
<b>Summe sonstige Rückstellungen:</b>	1.616.587,08	1.561.462,97	1.659.375,90	21.288,75	1.693.211,26
<b>Summe Rückstellungen:</b>	<b>4.141.021,19</b>	<b>1.697.865,23</b>	<b>1.686.892,90</b>	<b>46.618,76</b>	<b>4.083.430,10</b>

## LAGEBERICHT Kalenderjahr 2024

### Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Wollsdorf Leder ist Spezialist für Leder und beherrscht im Konzern die vollständige Wertschöpfungskette vom Gerben über das Färben bis zur Zurichtung. Im Bereich Auto-, Möbel und Flugzeugleder gehört es zu den führenden Ledererzeugern. Zusätzlich werden Leder für Boot, Bahn und Spezialanwendungen produziert. Bei einer Exportquote von über 90% befinden sich die Absatzmärkte in über 30 Ländern auf der Erde.

Die Auftragslage war zu Beginn des Geschäftsjahres stabil, ab dem 2. Quartal war eine deutliche Reduktion der Nachfrage aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation zu verzeichnen, welche sich im 2. Halbjahr drastisch verschärfte. Aufgrund eines geplanten Merger-Projektes, in welchem der Merger-Partner der Geschäftsleitung das Hochhalten der Kapazitäten signalisierte, wurde vorerst mit dem Ergreifen von Massnahmen gewartet.

Im Rahmen der vorbereitenden Arbeiten des geplanten Merger-Projektes kam es zur Ausschüttung der thesaurierten Gewinne aus den Werken, sowie zum Verkauf der Immobilie der Wollsdorf Leder Schmidt & CO GmbH an die Holding.

Das das Merger-Projekt kurz vor dem geplanten Abschluss im Q2/2025 ins Stocken geriet (und in weiterer Folge nicht abgeschlossen wurde), begann das Management im Q3 mit der Anpassung der Kapazitäten sowie einem umfangreichen Restrukturierungsprogramm, welches ab Oktober 2025 erfolgreich umgesetzt wurde.

Die Kosten der Restrukturierungsmaßnahmen wurden im Jahr 2024 in voller Höhe getragen bzw. wurden künftig anfallende Kosten abgegrenzt. Durch den mergerbedingt verspäteten Beginn der Restrukturierungsmaßnahmen, sowie die Rückstellung sämtlicher in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten wurde das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2024 massiv belastet. Dem Abfall der Eigenkapitalquote wurde durch das Zuschuss von Gesellschafterkapital durch die Holding entgegengewirkt. Die Eigenkapitalquote der Wollsdorf Leder Schmidt & CO GmbH ist mit 28,4% als ausreichend anzusehen.

Die Sanierungsmaßnahmen umfassten alle Einheiten und Bereiche. Neben einem massiven Lagerabbau kam es zur Anpassung der Produktionskapazitäten, der tiefgreifenden Reduktion von Fixkosten sowie zur Schließung von unrentablen Geschäftszweigen. Darauf aufbauend konnte für das Planjahr 2025 ein Budget erarbeitet werden, welches - trotz der Umsatzreduktion von rund 35% gegenüber dem Jahr 2023 – ein nachhaltig positives EBIT-DA ausweist.

Die Liquidität im abgelaufenen Wirtschaftsjahr konnte trotz der Automobilkrise bedingt durch einen rechtzeitig eingeleiteten, massiven Lagerbestandsabbau das ganze Jahr über gesichert werden, es gab keine Liquiditätsengpässe.

Durch das Auslaufen einiger Banklinien kam es mit Ende des Wirtschaftsjahres zu intensiven Gesprächen mit den finanzierenden Banken und zu einer Restrukturierungsvereinbarung, welche das Offenhalten der Linien gewährleistet. Basis für diese Restrukturierungsvereinbarung war die positive Fortbestehensprognose einer unabhängigen, seitens der Banken akzeptierten, Unternehmensberatungsagentur. Die positive Prognose konnte im Februar 2025 vorgelegt werden. Das erste Quartal 2025 bestätigte die erfolgreiche Umsetzung und Einhaltung der Massnahmen.

Der Beschaffungsmarkt zeigte sich bezüglich der Rohhautpreise stabil bis leicht fallend. Im Chemikalienbereich und im Energiebereich haben sich die Preise stabilisiert bzw. im Chemikalienbereich wieder leicht reduziert.

Der Absatz in der Tochterfirma in den USA ist im abgelaufenen Wirtschaftsjahr gegenüber dem Vorjahr aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage etwas gesunken. Das Jahresergebnis ist negativ (-724 T€ bzw -783 TUSD), für das kommende Wirtschaftsjahr wird eine weitere Umsatz- und Ergebniserholung erwartet, das Kostensenkungsprogramm wurde mit Dezember 2024 abgeschlossen.

Die Tochterfirma in Hongkong weist ein Jahresergebnis von -671 T€ (-5.663 THK\$) aus und hält 100% Beteiligung an der „Wollsdorf Leather Fuzhou“. Diese konzentriert sich vorwiegend auf den lokalen chinesischen Markt und beliefert Lenkradaufträge im internationalen OEM Bereich. Das Gesamtjahresergebnis nach Steuern ist mit -1.294 T€ (-10,0 Mio. RMB) negativ. Für das Tochterunternehmen werden im nächsten Jahre neue Aufträge erwartet und es wurden Massnahmen zur Kostensenkung getroffen, wodurch ab dem Geschäftsjahr 2025 ein positives Jahresergebnis erwartet wird.

Eine weitere Beteiligung der Tochtergesellschaft in Hong Kong ist das Joint Venture in Fuzhou/China, welche zu 50% im Besitz derselben steht. Mitte des Jahres 2023 wurde die 2. Hälfte der Anteile gekauft, wodurch das Unternehmen nun zu 100% im Besitz der Hong Kong steht. Das Unternehmen ist im Bereich genähter Lederprodukte tätig und fertigt Stanzteile für die Wollsdorf Leder Fuzhou im Lohn. Ab dem Geschäftsjahr 2025 wird diese Tätigkeit von der Schwesterfirma Wollsdorf Leder Fuzhou übernommen. Aus diesem Grund wurde die Beteiligung in der Hongkong an der Wollsdorf Leder Ammon zur Gänze abgeschrieben. Das Gesamtjahresergebnis vor Steuern beträgt -165 T€ (-1,3 Mio. RMB).

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

	in TEUR	in TEUR
	2024	2023
Umsatzrentabilität	-22,94%	0,9%
EBITDA	- 10 968	3 254
EBIT	- 12 084	1 801
Investitionen in Sachanlagen	773	520
Eigenkapital	11 301	21 908
Eigenkapitalquote	28,4%	48,5%
Eigenkapitalrendite	-83,0%	3,4%
Working capital	- 385	21 172
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 6 306	4 048
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1 241	592
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	9 221	- 5 186

## **Umwelt- und Arbeitnehmerbelange**

Die ökologischen Ziele des Unternehmens sind von der Haltung geprägt, dass umfassender Umweltschutz als Chance gesehen wird, den langfristigen Bestand der Gesellschaft zu sichern. Des Weiteren ist es der Gesellschaft ein Anliegen die Energieeffizienz weiter zu steigern und nachhaltige Lösungen zu implementieren.

Unter dem Ausdruck „Umwelt“ versteht das Unternehmen die Umwelt innerhalb und außerhalb der Standorte und bezieht dabei auch die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter mit ein.

Das Unternehmen versteht die gesetzlichen Anforderungen als Mindestanforderungen und bekennt sich zu einer kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Mit der Zertifizierung gemäß ISO 18001 wird dem Augenmerk Sicherheit Rechnung getragen.

Alle Standorte sind nach dem Zertifikat ISO 14.001 zertifiziert.

Die Wollsdorf Leather Gruppe arbeitet weiterhin an der Implementierung und Weiterentwicklung eines effektiven CSR-Management-Programms, welches auf die Bereiche Umwelt und Mitarbeiter vordergründig eingeht.

Mit der Hilfe von Life Cycle Assessments und Prozessanalysen verringern wir die Umweltauswirkungen unserer Produkte. Dies umfasst unter anderem die gezielte Beschaffung von Rohstoffen, den Einsatz von erneuerbaren Energien und kontinuierliche Analysen der Produktionsprozesse.

## **Forschung und Entwicklung**

Im Rahmen der Entwicklung von neuen Märkten und der Erschließung neuer Absatzregionen werden laufend neue Verfahren zur Lederherstellung entwickelt bzw. neue Produkte zur Marktreife gebracht. Darüber hinaus wird intensiv am Kompetenzaufbau in der verlängerten Wertschöpfung gearbeitet.

In der Forschung und Entwicklung waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 10 Mitarbeiter (VJ: 17) beschäftigt. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand war im Wirtschaftsjahr 2024 weiterhin auf einem hohen Niveau.

## **Finanzinstrumente, Risiken und Strategien**

Das Unternehmen agiert weltweit und ist daher im Rahmen seiner Tätigkeiten verschiedensten Risiken ausgesetzt. Die Politik des Unternehmens zielt darauf ab, Risiken frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern bzw. diese nur dann einzugehen, wenn diesen im Gegenzug entsprechende Chancen auf Wertsteigerung gegenüberstehen.

Zentraler Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein KPI-basiertes Berichtssystem, anhand dessen die wirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung laufend analysiert wird. Die Ergebnisse werden laufend an die Geschäftsführung berichtet, um ein möglichst zeitnahes Gesamtbild über aktuelle und antizipierte Entwicklungen bzw. Risiken abzugeben.

Risiken aus den operativen Unternehmenstöchtern werden dezentral adressiert; übergreifende internationale Risiken im Zusammenhang mit Markt- bzw. Kundenentwicklungen, Fertigungsstandards sowie Finanzierung und Wertentwicklung des Konzerns werden zentral überwacht. Ebenfalls auf Gruppenebene überwacht Beschaffungsrisiken hinsichtlich Kosten, Qualität und Verfügbarkeit der wesentlichen Rohstoffe. Als Basis für die Lieferantenauswahl dienen performanceorientierte Lieferantebewertungen, weiters werden branchenüblich lange Rahmenverträge zur Sicherung der Lieferversorgung eingesetzt.

Ein zielorientiertes Controlling sowie regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken erkannt und bewertet werden können.

Währungs- und Zinsrisiken werden zentral überwacht, mit einem Teil der Kunden gibt es Währungsklauseln zur Reduktion des Risikos.

Es werden derzeit keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Die Erkennung und Dokumentation von Personalrisiken, finanzwirtschaftlichen und informationstechnologischen Risiken obliegt der Geschäftsführung auf Basis der Informationen der für die jeweiligen Bereiche im Unternehmen zuständigen Mitarbeiter.

Hinsichtlich des Risikos des Fortbestandes des Unternehmens verweisen wir auf die oberen Ausführungen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens, welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet. Außer den bereits im Jahresabschluss und im Anhang adressierten Risiken sind keine weiteren Preisänderungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- und CashFlow-Risiken bekannt.

## Vorschau und bisherige Geschäftsentwicklung/Planung

Die Planung für das Geschäftsjahr 2025 wurde unter der Zielvorgabe es deutlich reduzierten Umsatzes von rd. 82 Mio Euro erstellt, die Auswirkungen der Restrukturierungsmaßnahmen wurden vollständig eingearbeitet. Dadurch kann für das Jahr 2025, welches als Konsolidierungs- und Stabilisierungsjahr zu betrachten ist, ein positives EBIT erreicht werden. Für das Jahr 2026 werden neue Aufträge im Sitzbereich, welche bereits fix verbucht werden konnten, hochlaufen, wodurch eine deutliche Verbesserung der Ertragslage geplant werden kann.

Das Unternehmen wurde im Wirtschaftsjahr 2024 von Herrn Ing. Michael Schmidt und Herrn Mag. Ulrich Schmidt geleitet.

Unser Dank gilt, wie schon in den Vorjahren, all unseren MitarbeiterINNEN, die sich während des abgelaufenen Wirtschaftsjahres der Herausforderung unserer Kunden mit hohem Einsatz gestellt haben und so einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung unseres Unternehmens geleistet haben.

Wollsdorf, 17.06.2025

Mag. Ulrich Schmidt



Ing. Michael Schmidt



# Umlaufbeschluss

der Gesellschafter der  
**Wollsdorf Leder Schmidt und Co Ges.m.b.H. (FN 65582w)**

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	Anteil in EUR	Anteil in %
Wollsdorf International GmbH	€ 1.215.000,00	90,00
Wollsdorf Holding Schmidt GmbH	€ 135.000,00	10,00
	<b>€ 1.350.000,00</b>	<b>100,00</b>

Die Geschäftsführung der Wollsdorf Leder Schmidt GmbH beantragt, die Gesellschafter mögen folgendem Beschluss die Zustimmung erteilen:

## 1. **Beschlussfassung**

Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 2 GmbHG wird zugestimmt.

## 2. **Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wird genehmigt und gilt als festgestellt. Die Bilanzsumme der Wollsdorf Leder Schmidt GmbH beträgt zum 31.12.2024 € 39.835.438,87, der Jahresfehlbetrag € 13.900.689,17.

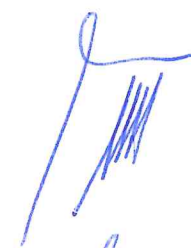

## 3. **Verwendung des Bilanzergebnisses 2024**

Der Bilanzverlust in Höhe von EUR 13.791.859,18 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## 4. **Entlastung der Geschäftsführer und der Mitglieder des Aufsichtsrates**

Den Geschäftsführern der Gesellschaft Ing. Michael Schmidt sowie Herrn Mag. Ulrich Schmidt wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt. Ebenfalls wird den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Entlastung erteilt.

Die tiefstehenden Gesellschafter bestätigen mit ihrer Unterschrift unter Beisetzung des Datums die Zustimmung zu diesem Umlaufbeschluss, wodurch die Abhaltung einer ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024 ersetzt wird.

Gesellschafter	Zustimmung ja/nein	Datum	Unterschrift
Wollsdorf International GmbH	ja	25/8/25	
Wollsdorf Holding Schmidt GmbH	ja	25/8/25	

Nicht stempelpflichtiger Umlaufbeschluss  
der Gesellschafter einer Ges. m. b. H.

## 4. Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**WOLLSDORF LEDER SCHMIDT & Co. Ges.m.b.H.,  
Sankt Ruprecht an der Raab,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

## **Wesentliche Unsicherheiten in Bezug auf die Unternehmensfortführung**

Wir verweisen auf die Angabe auf Seite 1 des Anhangs zum Jahresabschluss, wo beschrieben wird, dass die Gesellschaft in dem am 31. Dezember 2024 endenden Geschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag von EUR -13.900.689,17 erlitten hat. Wie in dieser Angabe dargelegt, zeigen diese Ereignisse oder Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Unternehmensfortführung aufwerfen kann.

Das Unternehmen hat daher auf Grundlage der aktuellen Gegebenheiten eine mit 29. Februar 2025 datierte Fortbestandsprognose vorgelegt, welche im Mai aufgrund aktueller Entwicklungen entsprechend überarbeitet wurde. Als Ergebnis dieser Fortbestandsprognose kann unter den angeführten Planungsprämissen und Bedingungen von einem positiven Jahresergebnis ab dem Geschäftsjahr 2026 sowie mit einer überwiegenden Wahrscheinlichkeit von einem Fortbestand des Unternehmens ausgegangen werden.

Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

## **Sonstiger Sachverhalt**

Der Jahresabschluss der WOLLSDORF LEDER SCHMIDT & Co Ges.m.b.H für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 24. April 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder

haben keine realistische Alternative dazu.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende

Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

## **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

## Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.


## Ergänzung

Hinsichtlich der wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Unternehmensfortführung verweisen wir auf Seite 1 im Lagebericht, der die Analyse der Lage der Gesellschaft beschreibt. Weiters verweisen wir auf die Seite 6 im Lagebericht, der auf die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft eingeht.

Graz

17. Juni 2025

**CONFIDA SÜD**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.



Mag. Dieter Neutrauer  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.